Deutsche Trachtenzeitung

Www.deutscher-trachtenverband.de

Fachzeitschrift zur Heimatpflege, Volkskunde & Tracht

Deutscher Trachtenverband e.V., Hohenkirchenstr. 13, 99869 Günthersleben-Wechmar



"Kleider machen Leute und Trachten prägen Menschen" Was noch zu sagen wäre zum Deutschen Trachtentag 2018 in Marburg

Was haben Menschen 2018 noch gemeinsam mit der heiligen Elisabeth? Zur Erinnerung: Im Kindesalter kam diese Fremde nach Thüringen, kaum volljährig wurde sie abgeschoben nach Hessen. Würden wir die Länder heute Syrien oder Afghanistan nennen, kommt uns diese Aussage doch ganz aktuell vor. Eine Frau aus Ungarn hat Thüringen und Hessen geprägt, hat die Welt mit ihrer Nächstenliebe angesteckt und deshalb wird diese Fremde heute überall verehrt. Ob das die Menschen zu Lebzeiten der Heiligen schon erkannt haben?

Mit dem Bau eines Hospitals 1223 in Gotha fand Elisabeth an der Seite ihres Mannes den Weg zur Nächstenliebe, sie fand Heimat in der Hilfe für die Schwächsten der Gesellschaft. Die Heimatsuche ist in Deutschland aktueller denn je. Jetzt, wo wir Landes- und Bundesministerien haben, die sich mit Heimat beschäftigen, ist plötzlich ein Begriff in aller Munde: HEIMAT.

Für uns eine Selbstverständlichkeit, denn wir tragen Heimat am Körper, wir spüren Heimat auf der Haut. Heimatvereine gibt es seit Mitte des 19. Jahrhunderts, denn schon im Wort Heimatverein steckt, was wir sagen wollen. In einem Heimatverein treffen sich Menschen, die die Liebe zur Heimat vereint, die vereint anpacken, dass Heimat nicht Ewiggestrigen und nicht den neunmalklugen Neumodischen überlassen wird. Heimat lässt sich nicht benutzen, Heimat lässt sich nicht beschmutzen, Heimat ist überall dort, wo ich das Gefühl habe, geborgen zu sein.

Doch Heimat hat es schwer im 21. Jahrhundert. Die überbordende Bürokratie der Behörden erschlägt die ehrenamtlichen Vereine. Wer einmal in die Mühlen der Bürokratie gerät, kommt nur durch Flucht aus dem Verein davon. Ein Verein bedeutet, Mitglieder leben ein Wir-Gefühl. Doch ich glaube, dass dieses Gefühl immer stärker verloren geht und wir nur noch eine ICH-Gesellschaft sind. So oft höre ich, ich kümmere mich um meine Angelegenheiten, was der nebenan macht und will, ist mir egal. Ich gehe im Verein zum Singen, da mache ich doch genug. Ich muss doch nicht noch tanzen oder gar zu Festumzügen mitgehen. Und wenn ich tanze reicht das doch, da muss sich doch nicht noch das Vereinshaus putzen. Können das nicht Andere tun?

Nein, und ganz klar nein. Im Verein ist es wie in einer guten Gesellschaft, da kann man nicht abschieben, da kann man nichts verschieben, da muss man selbst mit anpacken, wenn das Werk erfolgreich sein will. Wo ein Verein arbeitet, da herrscht eine Bürgergemeinschaft, da versammelt sich eine Menge, die durch Ideale verbunden ist. Ideale sind Leidenschaften, die man mit Geld nicht kaufen kann.

Landauf Landab die Klage, es gibt keine Kinder. Das stimmt nicht, es gibt genügend Mädchen und Jungen. Doch die Kinder sind überfordert. weil bereits ihre Eltern überfordert sind. Wir wollen so viel Gutes für unsere Kinder, deshalb schicken wir sie in die Musikschule, zum Turnen, gehen mit ihnen in Krabbelgruppen, nehmen an Wettbewerben teil, melden sie bei unsinnigen Fernsehshows an, fragen uns, ob sie nicht auch zur Christenlehre gehen sollten oder einen Chor besuchen könnten. Dazwischen zücken sie immer wieder heimlich das Smartphone. Und ich frage mich, wann sind Kinder eigentlich noch Kinder? Wann fahren sie Fahrrad, um einmal richtig im Dreck zu liegen, ohne Allergie? Wann spielen sie mit Kindern aus der Nachbarschaft im Regen, um einmal völlig durchnässt nach Hause zu kommen? Mit all diesen Problemen sind unsere Jugendleiter behaftet, die Menschen, die jeden Tag um die Teilnahme unserer Kinder an Proben und Auftritten kämpfen, die so oft verzweifelt sind, weil ein Kind sich abmeldet, weil es wieder einmal keine Lust mehr hat, weil es anstrengend ist ständig zu proben. Kinder müssen schon von Kindesbeinen an lernen, ohne Leistung kein Ergebnis, ohne Proben kein Erfolg. Und ich möchte hinterher schieben, auch Erwachsene sollten das nicht vergessen. Nur einmal Probe vor dem Chorauftritt, macht noch lange keinen Meisterschüler aus und nur einmal tanzen wie bei "Lets Dance", ist noch lange kein guter Volkstänzer.

Wichtig ist, wo ein Kind tanzt im Verein, da herrscht Bewegung in den Gruppen und das ist gut so. Jugendleiter sind für mich die "Helden der Vereine", denn sie vermitteln an die Jüngsten die Werte, die maßgeblich ihr weiteres Leben bestimmen werden, besonders dann, wenn das Elternhaus versagt.

Das war 2017/18

Wir blicken auf eine erfolgreiches Jahr mit gewaltigen Aktivitäten von vielen zehntausend Veranstaltungen in allen deutschen Regionen. Wir konstatieren, dass Vereine kleiner werden, wir stellen fest, dass wir Vereinen auch einmal eine Ruhephase gönnen müssen, damit sie nach einem Jahrzehnt neu gestärkt wieder beginnen können. Wir haben mit der "Tracht des Jahres" wunderbare Botschafter der Heimat festgestellt und der "Tag der Tracht" im Oktober eines jeden Jahres hat sich dank der Organisation der Landesverbände zu einem Erfolgsrezept entwickelt. Weiter so, wir brauchen noch mehr dieser Initiativen.



DTV-Vorstand, Ministerpräsident Volker Bouffier, Landrätin Kirsten Fründt, Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies und Vorsitzender Landesverband Hessen

Seite 2 | Deutsche Trachtenzeitung | Nr. 1/2018

Immaterielles Kulturerbe

Wir bleiben dran, dass die "Tracht und ihre Träger" zum Immateriellen Kulturerbe erklärt werden und dass wir nach Erfolg einer deutschen Feststellung dieses Status auch die anderen Länder Europas anregen wollen, in ihren Ländern ebenfalls diesen Status anzustreben. Wir lassen uns auch hier durch die Wissenschaft und die Bürokratie nicht abhalten.

Deutsche Trachtenjugend

Die starke Jugendorganisation des Deutschen Trachtenverbandes macht uns stolz, denn hier wird täglich hervorragendes geleistet, um eine neue Generation an die Trachten heranzubringen, ihnen durch Volkstanz, Volksmusik und Muttersprache Werte zu vermitteln. Mit Jasmin Kröpelin und ihrer Arbeit haben wir eine einwandfreie Nachfolgeregelung getroffen, die große Anerkennung und Wertschätzung in ganz Deutschland genießt.

Ziele 2018

Neben der vielfältigen Arbeit in den Landesverbänden ist es Ziel beim Sommerfest des Bundespräsidenten Tracht zu bekennen, mit dem "Tag der Tracht" im Oktober viele hundert Veranstaltungen anzubieten, auf dem Trachtenmarkt in Greding dem wichtigsten Handelsplatz der Heimat- und Trachtenpflege in Deutschland durch die "Tracht des Jahres" Eindrücke zu schaffen und mit einem Programm sowie einem Infostand wie jedes Jahr für unsere Arbeit zu werben.

Verleihung der LUISE

Im Oktober 2018 soll die höchste Auszeichnung der Heimat- und Brauchpflege in Deutschland wieder vergeben werden. Preisträgerin wird sein die langjährige Staatspräsidentin der Republik Lettland, Vaira Vīeķe-Freiberga. Zum ersten Mal wird der Preis an eine politische Persönlichkeit verliehen und zwar deshalb, weil es diese Frau geschafft hat, die Tracht auf's europäische Parkett zu führen,

weil sie durch das Tragen ihrer Landestracht deutlich gemacht hat, wie wichtig ihr die Verbundenheit zwischen Volk und Politik ist. Gerade jetzt, wo Europa sich voneinander entfernt, ist diese Auszeichnung ein starkes Zeichen.

Ausblick

Das Jahr 2019 ist ein besonderes Jahr, denn der Deutsche Trachtenverband e.V. begeht sein 90-jähriges Verbandsjubiläum. Wir begehen dieses Jubiläum des ältesten Bundesverbandes der Heimat- und Trachtenpflege in Europa mit vielen Veranstaltungen. So treffen wir uns im April zum Deutschen Trachtentag im thüringischen Gotha, wir sehen uns im Mai zum Deutschen Trachtenfest im brandenburgsorbischen Lübben, wir erinnern an das 1. Gesamtdeustche Bundestrachtenfest in Wechmar, was vor 25 Jahren stattfand und den Weg zur deutschen Trachtenfamilie ebnete, wir werden dabei sein zur EUROPEADE im hessischen Frankenberg und wir freuen uns, dass uns Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier uns zu Ehren einen Empfang im Schloss Bellevue

Daheim und weltoffen

Mit diesen Worten könnte man eine Botschaft der Hessischen Vereinigung für Tanz- und Trachtenpflege umschreiben, die sie uns allen mit auf den Weg gegeben hat und die ich euch ebenfalls sehr ans Herz legen möchte. Die

"Wir lieben nicht nur Laptop und Smartphone, sondern auch..." und dann zählen sie auf: Volkstänze, internationale Begegnungen, gesellschaftliches Engagement, Spaß in der Gemeinschaft, ehrenamtliche Tätigkeit, Volksmusik, Handwerk, Volkstheater, Trachten, Mundart, Brauchtum.

Das sind 11 Dinge und ich sage, da fehlt nur noch eines: KAMERADSCHAFT. Gerade in der digitalen Welt, der unzähligen unbekannten

Freundschaften und Fakenews, gibt es nichts Wichtigeres, als die Kameradschaft, das ehrliche gegenseitige Miteinander. Haltet die Kameradschaft hoch, das hat mir vor mehr als einem Vierteljahrhundert der "Vater der deutschen Trachtenbewegung", Otto Kragler ins Stammbuch geschrieben.

Der Deutsche Trachtenverband will auch in Zukunft die starke Stimme aller heimat- und Trachtenvereine Deutschlands auf nationalem und internationalem Parkett sein, wir wollen durch unser Engagement Tracht und Tradition ins 21. Jahrhundert und weit darüber hinaus führen. Ich wünsche mir, um unsere Weltoffenheit zu bekunden, dass jeder Landesverband jährlich mindestens eine große Veranstaltung mit Trachtengruppen aus dem europäischen oder internationalen Ausland durchführt und so den lebendigen Beweis antritt: Wir stehen

"Tracht leben Hand in Hand, am besten mit Freunden im Deutschen Trachtenverband" nach diesem Motto durchs Jahr zu gehen gibt Kraft und schafft neue Impulse und denkt dran, was unsere fabelhafte Gastgeberstadt uns lehrt.Wir wollen:

Mut machen Anders sein Regional verwurzelt Bürgerschaftlich engagiert **U**nternehmungslustig **R**ichtungsweisend **G**lobal denkend

wir wollen sein, wie Marburg.

Vorankündigungen Termine die man sich merken sollte!



Tag der Tracht 2018

Anlässlich zum "Tag der Tracht" findet in der Residenzstadt Gotha die Verleihung der "Luise" der höchsten Auszeichnung in Deutschland für die Pflege von Traditionen, Tracht und Brauchtum am Sonntag, den 21. Oktober 2018, 11.00 Uhr in der Schlosskirche auf Schloss Friedenstein statt. Die deutsche Trachtenfamilie und Gäste sind dazu herzlich Willkommen.

Das Jahr 2019 ist ein besonderes Jahr, denn der Deutsche Trachtenverband e.V. begeht sein 90-jähriges Verbandsjubiläum. Wir begehen dieses Jubiläum des ältesten Bundesver-

bandes der Heimat- und Trachtenpflege in Europa mit vielen Veranstaltungen.



Deutscher Trachtentag 2019

Der Deutsche Trachtenverband e.V. möchte alle Delegierten und Gäste zum Deutschen Trachtentag 2019 vom 05.-07. April 2019 in die Residenzstadt Gotha/Thüringen recht herzlich einladen. Der genaue Ablauf unseres 3-tägigen Deutschen Trachtentages wird in der nächsten Deutschen Trachtenzeitung Ausgabe Nr. 2/2018 bekanntgegeben.



Die Stadt Lübben und der Mitteldeutsche Heimat- und Trachtenverband e.V. freuen sich Trachtenfreunde und Gäste zum Deutschen Trachtenfest vom 17. bis 19. Mai 2019

im Spreewald begrüßen zu dürfen. Infos unter: www.luebben.de/trachtenfest

Deutsches Trachtenfest 2022

Der Trachtenverein "Enzian Bruck" vom Oberpfälzer Gauverband e.V. stellt sich der Aufgabe anlässlich des 100jährigen Vereinsjubiläums im Jahr 2022 das Deutsche Trachtenfest vom 17. bis 19. Juni 2022 in der Stadt Bruck durchzuführen.



Ausblick: Flämingtracht – Tracht des Jahres 2017

Nach der Wahl der "Marburger Tracht" zur aktuellen Tracht des Jahres sei ein kurzer Rückblick auf das Trachtenjahr 2017 und seiner, Tracht des Jahres" aus dem Fläming ge-

Erst einmal wünschen wir, der Heimatverein "Fläming-Freunde" als Teil des MHTV unseren Freunden aus Hessen mit Ihrer, Marburger Evangelischen Tracht" alles erdenk-

Die Ausrufung der Tracht aus Marburg war ganz sicher einer der vielen Höhepunkte unseres deutschen Trachtentages 2018 in der schönen Stadt Marburg. Auch dafür gebührt unseren Freunden vom HVT, der hessischen Vereinigung für Tanz- und Trachtenpflege, unseren herzlichsten Dank.

Aber zurück zur Tracht des Jahres 2017 aus dem Fläming, Natürlich war und ist das Prädikat "Tracht des Jahres" für uns als Verein die höchste Auszeichnung und Anerkennung für die geleistete Arbeit im Rahmen ernsthafter Trachtenpflege und -erhaltung, sowie engagierter Trachtenforschung.

Die Auszeichnung hat den Verein noch bekannter gemacht. Es gab von vielen Seiten Lob und Anerkennung; nicht nur auf lokaler Ebene, auch von Seiten des Landkreises und des Landes Brandenburg. Auch dafür sind wir sehr dankbar.

Wichtiger ist aber, dass wir das Thema Tracht zumindest ansatzweise wieder bekannter gemacht haben. Und sich offensichtlich mehr Leute dem Thema Tracht und Heimat in seinen vielen bunten Fassetten zu-

Gekrönt wurde unser Engagement zum Jahresende 2017 durch die Zeitschrift "Superillu"mit der Auszeichnung "Verein des Jahres". Ganz



Nr. 1/2018 | Deutsche Trachtenzeitung | Seite 3

sicher wären wir ohne das Prädikat "Tracht des Jahres" des Deutschen Trachtenverbandes nicht mit der Auszeichnung "Verein des Jahres" bedacht worden.

Letztendlich sollten wir alle, die bereits "Tracht des Jahres" wurden, aber auch die Gruppen, die dies noch werden möchten, die uns gegebenen Möglichkeiten nutzen, um unser Anliegen, nämlich der Pflege heimatlichen Brauchtums, weiteren Schwung zu geben.

Dabei haben wir allen Grund, unser Anliegen als Heimatpfleger selbstbewusst und offensiv zu vertreten.





Übergabe des Preises Verein des Jahres in der Superillu.

brandenburgischen Dorf- und Erntefest.



Seite 6 | Deutsche Trachtenzeitung | Nr. 1/2018 Nr. 1/2018 | Deutsche Trachtenzeitung | Seite 7

Der Tanzverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. ein junges Mitglied im Deutschen Trachtenverband e.V.



Es war im April 2015, als dem Antrag des Tanzverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. auf Mitgliedschaft im Deutschen Trachtenverband stattgegeben wurde.Im Land Mecklenburg-Vorpommern aber gehörte der Tanzverband zu den Gründungsverbänden der 90er Jahre, die bürgernahe Kulturarbeit auf ihre Fahnen schrieben. Diese Gründungszeit vereinte im Tanzverband aktive Tänzer mit Kulturschaffenden, Liebhaber historischer Trachten mit Vertretern der Brauchtumspflege, Regionalverbände mit Kommunalpolitikern. Der Tanzverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. wurde im Jahr 1990 Mitglied im Bundesverband Tanz e.V. und im Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.. Im Tanzverband MV e.V. sind aktuell ca. 620 Mitglieder in 25 Tanzgruppen und 2 Ensembles organisiert. Dieses große Stück Heimat erstreckt sich von der Insel Rügen bis zur Mecklenburger Seenplatte, vom Oderhaff bis zum Schaalsee und war frühzeitig slawisch besiedelt, folgten im 12. Jahrhundert deutsche Kolonisten vor allem aus Franken der Ostkirche. Großen Landmarken, wie die Insel Rügen und der Mönchguter Graben, die Halbinsel Fischland-Darß-Zingst an der Ostsee, die Halbinsel Poel in der Mecklenburger Bucht sowie Usedom am Achterwasser Richtung Polen und die ausgedehnten Wälder im Norddeutschen Tiefland konservierten förmlich Eigenart und Vielfalt der Trachten Mecklenburgs und Pom-

Die Trachtenvielfalt Mecklenburg-Vorpommerns wird heute behutsam im Tanzverband bewahrt. Der Fundus enthält 12 authentische Trachten. Eine der ältesten ist die Lieperwinkler Tracht. Die Zepeliner Tracht dagegen zählt zu den seltenen Zufallsfunden. Im Jahr 1984 wurde sie in Teilen auf einem Dachboden im Dorf Zepelin bei Bützow in Mecklenburg gefunden. Hugenotten brachten sie im 16. Jahrhundert aus ihrer französischen Heimat mit nach Meck-

merns. Ein großes historisches Erbe!

Der Tanzverband betreut mit seinen Mitgliedern dieses Erbe. Es ist aber auch Anliegen, mit diesem Erbe an die Öffentlichkeit zu treten. Der Tanzverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. setzt sich satzungsgemäß für die Bildung, die Forschung und die Interessenvertretung aller

am Tanz und an der Kulturgeschichte interessierten Bürgerinnen und Bürger ein. Die Mitglieder gestalten in ihren Regionen aktiv Dorffeste und andere Traditionsveranstaltungen. Sie bieten Kindern Trainingsangebote in unterschiedlichen Tanzrichtungen an. Sie gestalten Nähe und Vereinsarbeit als gelebtes bürgerschaftliches Engagement. So ist es schöne Tradition, dass ganze Familien tanzen und Tracht tragen. Die alten Volkstänze sind bewahrenswertes Kulturgut. Sie erzählen in Tanzbildern vereint, ganze Geschichten aus dem Leben und der geistigen Welt der Vorfahren. Dieses Verständnis von Tanztradition wurde 2015 als Folklore in die UNESCO-Liste zum Erhalt immate-

Die Arbeit des Tanzverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. trug also Früchte.

rieller Kulturgüter aufgenommen.

Im Tourismusland Mecklenburg-Vorpommern sind Folkloreprogramme, Trachtenpräsentationen und Heimatabende viel besuchte Events. Unsere Bürger und viele Besucher des Landes sind neugierig auf gelebte Folklore, sodass Auftritte zur Internationalen Tourismusmesse in Berlin im Jahr 2017 in Zepeliner Tracht und in Poeler Tracht, die alljährlichen Fritz-Reuter-Festspiele in Stavenhagen im Schweriner Warprock oder die vielen Ernte- und Kirchenfeste in den Dörfern durch unsere Verbandsmitglieder gestaltet werden.

Seit 1995 richten unsere Verbandsmitglieder alljährlich den "Tag der Tracht" aus. Das Event des Deutschen Trachtenverbandes findet am 21. Oktober in Ribnitz-Damgarten für unser Bundesland statt. In der Trachtenfamilie der Deutschen Trachtengemeinschaft freuen wir uns daher auf neue Begegnungen, z.B. zum Deutschen Trachtentreffen in Lübben 2019.

Kinder und Jugendliche stehen zur Bewahrung des kulturellen Erbes an erster Stelle, wenn es um Traditionspflege in MV geht. Schon seit 1989 findet in Ribnitz-Damgarten das internationale Folkloretanzfest "Grand Prix der Folklore" jährlich wechselnd für Kinder, Jugendliche und Erwachsene statt. In diesem Jahr tanzen vom 9.– 15. Juli Kinder aus 5 Länder um den Jury- oder den Publikumspreis. Straßentanz und Kinderspiele aus Brauchtum und Folklore der teilnehmenden Länder kommen natürlich nicht zu kurz!

Mit diesem erprobten Konzept lädt der Tanzverband MV e.V. und die Deutsche Trachteniugend e.V. vom 15.-17. März 2019 nach Ribnitz-Damgarten zum 13. Deutschen Kinder- und Jugendtrachtentag ein.

Als junges Mitglied im Deutschen Trachtenverband stammt die Vorstandsvorsitzende der Deutschen Trachtenjugend Jasmin Kröplin aus Mecklenburg-Vorpommern.



Der Präsident des Tanzverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. Holger Hurtig erhielt im Juli 2017 für seine Verdienste um die unermüdliche Verbandsarbeit von nunmehr 35 Jahren. für die engagierte Traditionspflege und die liebevolle Bewahrung der Trachtenvielfalt des Landes Mecklenburg-Vorpommern die "Carl-Grübel-Medaille" des Deutschen Trachtenverbandes in Bronze.

Im Jahr 2020 begeht der Tanzverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. sein 30. Jubiläum. Homepage: www.Tanzverband-mv.de Homepage bzgl. Grand Prix der Folklore: www.Mecklenburg-Pommeraner Folkloreensemble.de

In eigener Sache

Bitte Beachten!

In den zukünftigen Trachtenzeitungen möchten wir allen Landesverbänden die Möglichkeit anbieten eine Seite für eigene Beiträge zur Verfügung zu stellen. Bitte an die Geschäftsstelle schicken.

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung erscheint Dezember 2018 wir würden uns über Beiträge für die Deutsche Trachtenzeituna freuen!

Wem unsere Deutsche Trachtenzeitung gefällt, der kann diese über die Geschäftsstelle DTV erwerben.

Wer dem Deutschen Trachtenverband e.V. eine Spende zu kommen lassen möchte, hier unsere Kontonummer:

Deutscher Trachtenverband e.V. 63839 Kleinwallstadt Konto-Nr.: 500628177 Bankleitzahl: 796 500 00 Sparkasse Miltenberg-Obernburg

Gelungene Veranstaltung am 10. November 2017



Gegen 17.00 Uhr traf der Minister für Bildung und Kultur, Ulrich Commerçon, im Museum für Mode und Tracht in Nohfelden ein. In Beglei-



tung von Andreas Veit, dem Bürgermeister der Gemeinde Nohfelden, und der Präsidentin des Saarländischen Volkstanz- und Trachtenverbandes (SVT), Andrea Mark-Fuchs, erhielt er trotz der Kürze der Zeit eine fachkundige und unterhaltsame Führung von der Museumsleiterin Heidi Meier.

Um 18.00 Uhr begann dann im Ratssaal der Gemeinde Nohfelden die eigentliche Buchvorstellung. Nach den Grußworten des Bürgermeisters, der Präsidentin des SVT und des Ministers stellte Heidi Meier ihr Buch sehr lebhaft vor. Es gab Anschauungsmaterial in Form von Bildern und einer Hunsrücker Tracht, die nach ihrer Recherche hergestellt wurde.

Die Veranstaltung wurde von der Musikgruppe des SVT musikalisch untermalt.

Nach dem offiziellen Teil ergab sich für die interessierten Teilnehmer die Gelegenheit sich mit Frau Meier über ihre Arbeit auszutauschen und auch weitere Informationen über das Museum zu erhalten. Mit einem kleinen Umtrunk endete die Veranstaltung für die Besucher, von denen sehr viele mit einem Buch nach Hause gingen. Das Buch kann im Museum zum Preis von 12€ erwerben werden. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, das Buch auf dem Postweg zu erhalten.

Für Rückfragen steht Frau Rosel Böhmer zur Verfügung: Museum für Mode und Tracht, Altes Amtshaus, An der Burg, 66625 Nohfelden Tel. 0 68 52 / 80 91 54, Fax 0 68 52 / 8 23 09 E-Mail: info@museum-nohfelden.de Internet: www.museum-nohfelden.de Andrea Mark-Fuchs Präsidentin Saarländischer Volkstanz-und Trachtenverband e.V.

Im Gedenken an Elfriede Kragler

Nach schwerer Krankheit ist unser Ehrenmitglied Elfriede Kragler am 3. Mai 2018 im gesegneten Alter von 86 Jahren verstorben.

Die Deutsche Trachtenfamilie trauert um Elfriede Kragler und hat Abschied genommen von einem Menschen, den wir sehr schätzten, Elfriede war nicht nur die Frau hinter und neben ihrem geliebten Ehemann Otto, sie war die Trach-

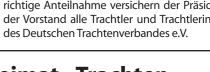
tenfreundin, die über Jahrzehnte den Kontakt zu Trachtengruppen im In- und Ausland aufrecht erhielt, sie war die Frau die mit ihrem Mann wohl mehr als tausend Trachtenfeste besuchte, um ihre Verbundenheit zu zeigen.

Zahlreiche Auszeichnungen durfte Elfriede entgegennehmen, unter anderem war sie Trägerin der Ehrenmedaille der Stadt München für besondere Verdienste um die Volkskultur für

ihr außerordentliches Engagement erhielt sie das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten.

Die deutsche Trachtenfamilie verneigt sich vor Ihrem Ehrenmitglied. Auf-

richtige Anteilnahme versichern der Präsident, der Vorstand alle Trachtler und Trachtlerinnen



Der Südwestdeutsche Gauverband der Heimat-, Trachtenvereine e.V. ehrt mit der Carl-Grübel-Medaille in Bronze

Hermann Greiner vom Filstaler Trachtenverein

Eigentlich wäre es für die Delegierten aus den ca. 40 Vereinen des Gauverbandes mit Sitz in Stuttgart im Trachtenheim in Pfullingen eine fast normale Jahreshauptversammlung wie viele andere auch geworden: Begrüßung durch den Gauvorstand Gunter Dlabal, Berichte aller Amtsinhaber; geringfügige Änderung durch Wahlen ... wäre da nicht noch ein ganz besonderer Punkt auf der Tagesordnung gestanden.



Der 1. Vizepräsident des Deutschen Trachtenverbandes e.V. Gunter Dlabal durfte Hermann Greiner von den Filstalern Reichenbach für sein Lebenswerk, davon allein Gründungsmitglied des Trachtenverein Filstaler Reichenbach. 60 Jahre Vorstand im Verein und viele andere Aktivitäten allein Ausrichter von 4 Gaufesten und vielen verantwortungsvolle Ehrenämter im Gauverband. Hermann Greiner erhielt für sein Lebenswerk in der Heimatpflege die Carl-Grübel-Medaille in Bronze, übrigens ist als Erster in Baden-Württemberg.

und Gerd Burger vom **Trachtenverein Oberndorf**

Im Jahre 1957 trat Gerd Burger als junger Bursche in den Trachtenverein Oberndorf im Schwarzwald ein und übernahm 1967 den Vorsitz in diesem Verein den er bis heute bealeitet. Seit über 50 Jahren lenkt und leitet Gerd Burger die Geschicke des Trachtenvereins und ist unentwegt darauf bedacht diesen am Leben zu halten. Nach der Gründung des Trachtengaus Schwarzwald Gerd war als Gründungsmitglied vom Trachtenverein Oberndorf mit dabei, ge-



hörte er 30 Jahre dem Verband in den unterschiedlichsten Positionen und Aktivitäten an. Auch in der Trachtenjugend Baden-Württemberg e.V. war Gerd über 25 Jahre aktiv ehrenamtlich tätig. Für seine Lebensleistung zeichnete ihn Gunter Dlabal 1. Vizepräsident des Deutschen Trachtenverbandes bei der 60 Jahrfeier des Landesverbandes der Heimat- & Trachtenverbänden Baden-Württemberg in Bad Dürrheim anlässlich des Trachtenmarktes mit der Carl-Grübel-Medaille in Bronze aus. Wir danken Gerd für seinen sehr positiven ehrenamtlichen lebenslangen Einsatz für Brauchtum und Tracht.

Text und Fotos: Gunter Dlabal











Der Tradition verpflichtet!

Seit 2004 ist die Oettinger Brauerei ununterbrochen Marktführer in Deutschland! Ein Erfolg, der uns immer wieder aufs Neue mit Stolz erfüllt und beweist, dass die Firmen-Philosophie unseres Familienunternehmens stimmt. Denn im Oettinger-Logo und somit auf jedem einzelnen Produkt steht ein wesentlicher Punkt unserer Erfolgsformel: "Der Tradition verpflichtet."

Seit 1731. Und auch in Zukunft!



www.oettinger-bier.de





Impressum

Herausgeber: Deutscher Trachtenverband e.V. Gesamtherstellung: Druckmedienzentrum Gotha GmbH

Erscheinung: 2 x jährlich

Redaktion: Knut Kreuch, Präsident des DTV e.V.

Telefon: 03 62 56 / 2 05 81

Logo: Jürgen Wörl, Dortmund

E-Mail: geschaeftsstelle@deutscher-trachtenverband.de Internet: www.deutscher-trachtenverband.de Eingetragen im Vereinsregister München VR-Nr. 4606